

# Zu den „Königinnen von Heiligenzimmern“ aufsteigen

**Am 7. und 8. September bietet die Initiative zur Erhaltung und Restaurierung des Kirchenschatzes zehn rund eineinhalb stündige Führungen durch die Pfarrkirche St. Patricius an.**

ROSENFELD – Besucher können dabei zwischen zwei Themenschwerpunkten wählen, wie die Initiative mitteilt. Bundesweit koordiniert wird das größte deutsche Kulturevent von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. In sechs Führungen können die Besucher hinter das weit gespannte Tudorbogen-Gewölbe in den bemerkenswerten liegenden Dachstuhl blicken.

Die Teilnehmer reisen dabei zurück in die Zeit der Erbauung der Pfarrkirche und erfahren spannendes Wissen

rund um den Bau oder weshalb beispielsweise der Glockenturm bis fast zur Hälfte abgemauert werden musste und sogar im Zweiten Weltkrieg beschossen wurde, schreibt die Initiative.

Eines von vielen Highlights sei dabei der Aufstieg zu den „Königinnen von Heiligenzimmern“, den drei schweren Bronzeglocken, die darauf warten, von den Besuchern bestaunt zu werden. Eine weitere Besonderheit: Die Besucher können einen ersten Blick in das restaurierte und sanierte Dachtragwerk des Langhauses werfen und das über 15 Meter freitragende und visionär konstruierte Gewölbe entdecken.

In den anderen vier Führungsslots entdecken die Führungsteilnehmer bemerkenswerte Handwerkskunst

hautnah und begeben sich dabei auf die Spuren der alten Meister, die einst in herausragender Kunstfertigkeit den Kirchenschatz mit meisterhafter Hand erschaffen haben. Die Besucher erkunden dabei Stücke des berühmten Altarbauers und Bildhauers Johann Nepomuk Meintel aus Horb am Neckar. Meintel war der Begründer der weithin bekannten Horber Bildhauerschule.

Durch sein Schaffen legte er in Horb am Neckar den Grundstein für den beispiellosen künstlerischen Aufschwung, den die Stadt in den nachfolgenden Jahren nach Beginn seines Schaffens erlebte. Das Lebenswerk von Meintel ist beeindruckend: Rund 100 Altäre und Ausstattungsstücke soll erschaffen haben. Durch den

verheerenden Bildersturm der 1960er-Jahre - ausgelöst vom 2. Vatikanischen Konzil - wurde ein Großteil seines Lebenswerks als „Schreinergotik“ verunglimpft und aus Unwissenheit vernichtet. Erst heute erkennt man, welche herausragende Qualität diese Stücke hatten und welcher enormer Kunstschatz dadurch verloren gegangen ist, heißt in der Pressemitteilung weiter.

Besucher können in der Pfarrkirche einige wenige erhaltene Stücke aus dem Lebenswerk von Meintel bewundern. Anmeldung zu den Führungen gerne auf [pfarrkirche-st-patricius-heiligenzimmern.de](http://pfarrkirche-st-patricius-heiligenzimmern.de). Bei gutem Wetter lädt das Gemeindeforum am 8. September ab 10 Uhr zusätzlich zu einer geselligen Hockete mit Bewir-



Es gibt vieles zu entdecken in der Heiligenzimmerner Pfarrkirche. Am Wochenende haben Interessierte Gelegenheit dazu. FOTO: JENS SCHLEHE

tung an die Pfarrkirche ein. Aber nicht nur der Tag des Denkmals 2024 steht im Fokus: Am kommenden Sonntag findet ebenfalls der 23. Rosenfelder Radtag statt, der zum Radeln, Inlinen, Biken und Festen einlädt. Die Stempelstelle in Heiligenzimmern wird von den Pfadfindern betreut. Diese bieten erfrischende Getränke direkt an der Stempelstelle auf dem Dorfplatz in Heiligenzimmern an. Darüber hinaus findet neben dem Radtag auch das Radpilgern statt, bei dem die Pfarrkirche St. Patricius ebenfalls teilnimmt. Somit gibt es gleich mehrere Gründe in Heiligenzimmern vorbeizuschauen: sowohl kulturell und geschichtlich als auch kulinarisch wird am kommenden Sonntag viel geboten. (zak)